

bei dieser Stadt ergießt sich in die Theiß die Körös, die aus drei Quellflüssen: der schnellen, der weißen und der schwarzen Körös zusammenfließt.

Von Szolnok abwärts fließt die Theiß im Ganzen genommen in südlicher Richtung, bei Szegedin nimmt sie die Maros, ihren größten Nebenfluß, auf, welcher in der östlichen Grenzfette Siebenbürgens in der Nähe des Quellgebietes der Muta entspringt. Indem die Maros das ihren Lauf querende Trachtgebirge durchbricht, durchschneidet sie Siebenbürgen fast in der Mitte und gelangt endlich durch eine malerische Thalenge bei



Die Einmündung des Bodrog in die Theiß bei Tokaj.

Radna in die Tiefebene. Unterhalb der Maros-Mündung empfängt die Theiß nur noch einen nennenswerthen Zufluß, nämlich die Bega.

Die Theiß hat im Alföld ein außerordentlich geringes Gefälle, die Länge ihres Laufes von Tisza-Ujlak bis zur Mündung beträgt 1.221 Kilometer und ihr ganzes Gefälle beträgt nur 44.64 Meter, folglich kommen im Durchschnitt auf je ein Kilometer bloß 3.7 Centimeter. Der Nullpunkt liegt bei Tisza-Ujlak in einer absoluten Höhe von 114.5 Meter, an der Mündung aber 69.8 Meter. In dem untersten Abschnitt von Szegedin bis zur Mündung, der eine Länge von 253 Kilometer hat, beträgt das Gefälle bloß 4.6 Meter, folglich kommt dort auf ein Kilometer bloß 1.8 Centimeter. Bei Szegedin